

Service-Release PLANBAR 2017-1-2

Die Benutzung der Version ist nur in Verbindung mit einer der folgenden installierten Versionen möglich:

- DVD-Nr.: 03-02-01-17-FTW (PLANBAR 2017-1-1 Release)
- DVD-Nr.: 02-02-12-16-FTW (PLANBAR 2017-1 Release) sowie installiertem Hotfix PLANBAR 2017-1-1

Mögliche Ausgangsversionen: PLANBAR 2017-1-1 Release

Download Installationsdatei:

www.precast-software.com/de/service/downloads/#release2017-1-2

Downloaddatei: PLANBAR-Update_2017-1-2.zip

Installation:

1. Wir empfehlen die Durchführung einer Datensicherung vor Installationsbeginn
2. Prüfen Sie, ob auf Ihrem Rechner die Version PLANBAR 2017-1-1 installiert ist
3. Beenden Sie PLANBAR 2017-1-1 und starten Sie die Installationsdatei PLANBAR-Update_2017-1-2.exe (auf jedem Rechner, auf dem PLANBAR 2017-1-1 installiert ist)
4. Folgen Sie dem Dialog des Installationsprogramms

Für ein Update von einer älteren Allplan Precast Version bzw. PLANBAR Version wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

Support:

Unser Technischer Support beantwortet Ihre Fragen zu Installation und Update:

Tel.: +43 662 423377, Fax: +43 662 854111 610, E-Mail: support@precast-software.com

Hotline Servicezeiten: Mo-Do 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00; Fr 08:00 - 12:00

Allgemein:

Durch Bearbeitung und Behebung verschiedener Meldungen von Quality Reporter wurde die Stabilität von PLANBAR erhöht.

Basis

- Verarbeiten bestimmter Körper beim Öffnen von gewandelten Teilbildern aus der Vorversion wurde verbessert.

Workgroup, Workgroup Online

- Unter bestimmter NAS Firmware konnte es bei externem Zugriff zu Verzögerungen beim Öffnen von Bauwerksstruktur und Teilbildern kommen. Dies ist nun behoben.

Bibliotheken - Python Parts

- Programmieren und Verwenden von Python Parts wurde an verschiedenen Stellen verbessert..

Verschiedene Verbesserungen beim Import und Export:

- Der Import bestimmter DWG Dateien wurde verbessert.
- Beim Import von Allplan Modellen in bim+ wurde die Übertragung von Texturen verbessert.
- Der Import von Allplan Räumen mit Ausbau-Boden- und Deckenflächen in bim+ wurde verbessert.
- Beim Export von Allplan nach bim+ wurde die Übertragung der Topologie verbessert.
- Beim Export von Allplan nach bim+ wurde die Übertragung von mehrschichtigen Raum-Ausbauflächen verbessert.
- Die SketchUp Schnittstelle wurde aktualisiert; nun können Sie SketchUp Daten in den Formaten 2014, 2015, 2016 und 2017 importieren und exportieren.

Ansichten und Schnitte (Ableitungen der Bauwerksstruktur)

- Bei bestimmter Arbeitsweise mit Assoziativen Schnitten aus den Ableitungen der Bauwerksstruktur konnte es vorkommen, dass Wandschichten auf dem Teilbild verdoppelt wurden. Dieses Verhalten wurde behoben.

Planlayout

- Bei Änderungen der Darstellung (z.B. „Farbe zeigt Stift“, anderes Druckprofil) werden nun auch assoziative Schnitte aus den Ableitungen der Bauwerksstruktur in „Pläne ausgeben“ sofort aktualisiert.

Modellieren 3D

- Die Funktion „Körper vereinigen“ zum Vereinigen komplexer Körper wurde verbessert.
- Bei „Lofft“ wurde die Verarbeitung von zusammengesetzten Elementen mit unterschiedlicher Orientierung verbessert; verwundene Körper werden nun vermieden.

Architektur

- Beim Bearbeiten von Reports in „Report Designer“ werden bei Formeln wieder die Attribut-Bereiche eingeblendet.
- Nach dem Ein- oder Ausblenden der Bauteilachse über Eigenschaften im Kontextmenü einer Wand wird die Darstellung wieder sofort aktualisiert.

Räume, Flächen, Geschosse

- Löschen der ersten Schicht von mehrschichtigen Raum-Ausbau- und -Sonderflächen wurde verbessert.
- Räume, die in einer Vorversion als DIN 277 Nettoraum erstellt wurden, werden nun wieder als Raum erkannt und lassen sich wie Räume bearbeiten und beschriften.

Skelettbau: Sparren, Pfetten, Pfosten

- Die Höhenlage von Sparren bleibt beim Bearbeiten unverändert erhalten.

Kataloge, Konfigurationen:

Vereinheitlichung des bei „Gewicht“ in „Kataloge | Allgemeines | Durchmesser katalog“ auf dem Register „Verschiedenes“ eingetragenen Wertes mit den Werten die in „Extras | Definitionen... | Querschnittsreihen“ für die Querschnittsreihe „Betonstahl (B), B550B“ eingetragen sind. Der Koeffizient der Dichte zur Berechnung des Stahlgewichtes wurde auf den normierten Wert 7,85 kg/dm³ angepasst, so dass bei Neueingaben immer das richtige Gewicht ausgerechnet wird. Prüfen Sie ggf. ihre Einstellungen, da die Kataloge bei einem Update normalerweise nicht aktualisiert werden!

In „Kataloge | Allgemeines | Einbauteile katalog“ können auf dem Register „Erfassung“ jetzt auch komplexere Formel­ausdrücke berücksichtigt werden. Möglich sind die Operatoren Plus, Minus, Multiplizieren und Dividieren sowie Klammern setzen. Die entsprechenden Ausdrücke/Formeln sind in „<! !>“ zu setzen (z.B. <!(H-0.02)*(B-0.01)*100!>).

Fertigteildecke:

Überarbeitung und Ergänzung der parametrischen Eingabe von Hammerköpfen (Längsseite) und Verbundaussparungen (Stirnseite) bei Decken vom Typ „Hohldiele“ und „Spannbetonhohldiele“.

- Änderungen im Plattentypenkatalog der beiden vorgenannten Deckentypen, so dass jetzt jeweils eine eigene Seite „Verbund Stirnseite“ und „Verbund Längsseite“ zur Definition der Aussparungen der Stirn- (Verbundaussparung) und der Längsseite (Hammerköpfe) zur Verfügung steht
- Auf den beiden vorgenannten Seiten stehen bei Wahl der Variante „Parameter“ jeweils 3 neue Parameter zur Verfügung:
 - a) „Diagonale zeichnen“; ja/nein (Kontrollkästchen) legt fest ob eine Diagonale gezeichnet werden soll oder nicht
 - b) „Beschriftung“; legt einen beliebigen Text zur Beschriftung der Verbundaussparung oder des Hammerkopfes fest
 - c) „Einbauteil für Abrechnung“; hier kann ein punktförmiges Einbauteil ausgewählt werden, welches dann in den Abrechnungslisten ausgewertet wird.
- Überarbeitung der parametrischen Eingabe von Hammerköpfen und Verbundaussparungen, so dass jetzt die 3 neuen Parameter „Diagonale zeichnen“, „Beschriftung“ und „Einbauteil für Abrechnung“ eingegeben werden können.
- Die Hammerköpfe und Verbundaussparungen können jetzt bei den Listen, die mit „Erzeugen | Listengenerator“ generiert werden sowie bei der Produktionsdatenerzeugung unter „Erzeugen | Produktionsdaten/NC-Generator“ berücksichtigt werden.

HINWEIS: Sollen die realen „Verbundaussparungen“ und „Hammerköpfe“ in der Skizze der Unitechdatei dargestellt werden, so wählen Sie für die entsprechenden Einbauteile unter „Kataloge | Allgemeines | Einbauteile katalog“ auf dem Register „Prod. intern“ bei „Ersatzsymbol“ die Einstellung „nein – 3D-Geometrie“.

Für die mit der Option „Einbauteil“ erzeugten Hammerköpfe (Längsseite), Verbundausparungen (Stirnseite), Betonblöcke und Betonbalken bei Decken vom Typ „Hohldiele“ und „Spannbetonhohldiele“, kann jetzt für das jeweilige Einbauteil weiterhin, bei der Eingabe oder Modifikation unter „Einbauteile“, auf dem zugehörigen Dialog bei „Untertyp“ unter „Katalog“ einer der vier Untertypen „Hammerkopf“, „Betonblock“, „Betonbalken“ oder „Verbundausparung“ gewählt werden. Damit können auch diese Einbauteile nun auf Listen (z.B. Liste für „Hammerkopfbewehrung“ unter „Verlegeplandarstellungen Decke | Biegelisten“ und bei der Produktionsplanung ausgewertet werden.

Ergänzungen und Erweiterungen für die mit „Definitionsbereiche“ verlegte Zulagebewehrung:

- Das ursprüngliche Kontrollkästchen für „Wechselseitiges Verkürzen“ wurde jetzt zu einem Auswahldialog „Bewehrung verkürzen“ umgestellt. In diesem Auswahldialog gibt es nun die folgenden Möglichkeiten:
 - a) „keine“, die Bewehrungslänge entspricht der Ausdehnung des Definitionsbereichs. Bei Definitionsbereichskanten die sich mit einer Fertigteilkante decken, wird der Eisenüberstand der Fertigteilkante übernommen
 - b) „wechselseitig“ Eisen mit der eingestellten Bewehrungslänge werden wechselseitig eingelegt. Dazu werden zwei Eisenverlegungen mit gleicher Länge erzeugt
 - c) „beidseitig“, Eisen mit der eingestellten Bewehrungslänge werden mittig eingelegt.
- Bei der Einstellung „Abstand“ unter „Eingabeparameter“ ermöglicht ein neuer Auswahldialog „Randabstand“ eine Möglichkeit zur Beeinflussung, wie der Randabstand berechnet werden soll:
 - a) „Anfang = Ende“, Die Randabstände am Anfang und Ende des Verlegebereiches werden gemittelt und gleichmäßig angewandt
 - b) „Anfang“, als Randabstand am Anfang des Verlegebereiches wird der halbe Verlegeabstand angewandt. Der letzte Abstand am Ende der Verlegung wird berechnet
 - c) „Ende“, als letzter Abstand am Ende der Verlegung wird der halbe Verlegeabstand angewandt. Der Randabstand beim Verlegebeginn wird berechnet.

HINWEIS: Bei der Einstellung „Stückzahl“ unter „Eingabeparameter“ wird immer die Randabstandsvariante „Anfang = Ende“ angewandt.

Fertigteilwand:

In der Version 2017-1-1 wurde beim Arbeiten mit der „Wandelementierung“ teilweise fälschlicherweise die Fehlermeldung „Der Basiskörper der Elementierung ist defekt“ angezeigt. Dabei wurden in einigen Fällen auch die Teilbilddaten defekt. Dieses Problem wurde nun behoben.

Überarbeitung der Erzeugung der Gitterträger bei den mit „Wandelementierung“ erzeugten Wänden. Jetzt werden Randträger und Träger neben Öffnungen auch dann - mit dem eingestellten Randabstand zum Rand und zur Öffnung - erzeugt, wenn der eingestellte „minimale Trägerabstand“ auf dem Register „Kataloge | Wandprogramme | Wandart (neu) | Berechnung | Gitterträger“ beim Achsabstand der Träger nicht eingehalten ist. Das Element wird dann ggf. mit dem unter „Konfiguration | Allgemeines | Programmablauf | Kennzeichnungen | Elementzustände“ für „Gitterträger/Verbindungsmittel fehlerhaft“ definierten Buchstaben markiert!

Verbesserungen im Berechnungskern bei der Erzeugung oder Modifikation von Anschlüssen für die mit „Wandelementierung“ erzeugten Wände. Im Falle von numerisch ungünstigen Situationen sind diese gelegentlich bei schiefwinkligen Architekturelementen aufgetreten.

Zusatzbewehrung (Rundstahl-/Mattenbewehrung):

- Die Funktion „Elemente wandeln, übernehmen“ wurde bei der Übernahme von 2D Flächenbewehrung verbessert.
- Bei der Rundstahlbeschriftung wurde die Berechnung der Textbreite verbessert.
- Bei der Modifikation des Verlegebereiches mit „Punkte modifizieren“ bleibt beim Maßlinientyp „Fächer“ der Zeiger erhalten.
- Eine Gruppe von Eisen aus einer Feldbewehrung kann wieder mit „Punkte modifizieren“ geändert werden.
- Die Funktion „Rundstahl extrudieren entlang Pfad“ wurde für den Fall, dass nicht alle Eisen verlegt werden, verbessert.

Internationale Versionen

Verschiedene Anpassungen für die russische Version in den Dialogen der Kataloge.

Eine Kottenbemaßung, die in Allplan 2016 mit bestimmten Kottensymbolen mit Zeiger und Maßzahl ober- bzw. unterhalb des Zeigers erstellt wurde, wird in Allplan 2017 wieder wie in der Vorversion dargestellt.

Hotfix TIM 2017-1-2

Version: 2017.1.2.540485229
15.02.2017 – 15:54:06
© Precast Software Engineering GmbH

Download Installationsdatei:

www.precast-software.com/de/service/downloads/#release2017-1-2
Downloaddatei: TIM-Update_2017-1-2.zip

Installation:

1. Wir empfehlen die Durchführung einer Datensicherung vor Installationsbeginn
2. Beenden Sie TIM und starten Sie die Installationsdatei setup.exe
(auf jedem Rechner, auf dem TIM 2017-1-2 installiert werden soll)
3. Folgen Sie dem Dialog des Installationsprogramms

Bitte beachten! Für den Betrieb des IntegrationService sind seit Mai 2016 drei neue Parameter in der Konfigurationsdatei erforderlich! Falls Sie noch eine ältere TIM-Version verwenden, so müssen Sie diese Werte manuell ergänzen.

Bei einer Updateinstallation werden diese Werte in einer bestehenden Konfigurationsdatei nicht automatisch ergänzt!

```
<add key="HostTimUsername" value="timUsername"/>  
<add key="HostTimPassword" value="encryptedPassword"/>  
<add key="HostTimTrustedConnection" value="true"/>
```

Support:

Unser Technischer Support beantwortet Ihre Fragen zu Installation und Update:
Tel.: +43 662 423377, Fax: +43 662 854111 610, E-Mail: support@precast-software.com
Hotline Servicezeiten: Mo-Do 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00; Fr 08:00 - 12:00

Dieser Hotfix beinhaltet die folgenden Punkte:

Allgemein:

Die Modell Drehungen im TIM sind nun auf die gleiche Art zu bedienen wie in PLANBAR (umgekehrte Drehrichtung).

Allgemeine Verbesserungen in der Performance und Stabilität.

Hammerköpfe und Auskratzungen werden im TIM korrekt dargestellt und in den Produktionsdaten für Elematic-Plotter berücksichtigt.

Beachten Sie dazu auch die Beschreibung zum „Service-Release PLANBAR 2017-1-2“, Kapitel „Fertigteildecke“.